

Eröffnung unserer neuen Mensa am 10. Oktober

Endlich war es soweit. Frau Wick, Herr Große, der Bürgermeister von Werder, und Herr Eifert von Bärenmenü durchtrennten das Band mit den Farben unserer Stadt vor dem Eingang der neuen Mensa. Gespannt folgten vorher alle Inselschüler, Baubeteiligten, offiziellen Gäste, darunter auch der Ortsbürgermeister von Golm, Herr Mohr, sowie interessierte Eltern und Freunde unserer Schule dem Programm der Kinder und den netten Worten einiger Gäste. In der Mensa wurde unterdessen noch fleißig gekocht, gebacken, dekoriert und vorbereitet. Anschließend bewirteten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a unter Anleitung von Frau Rieke und Frau Mallon die Anwesenden. Alle waren des Lobes übertoll.

Wir freuen uns, dass wir endlich einen schicken Speisesaal zum Essen haben. Ein herzliches Dankeschön geht noch einmal an alle Leute, die uns unterstützten, finanzierten, berieten, halfen, mitbauten und noch immer sponsern.

Catrin Ramdohr, stellv. Inselschulleiterin



Fotos: Detlev Huber, Töplitz

Die Inselschule hat gewählt



Am Mittwoch, 2.11.2008, wurde in der Inselschule Töplitz der neue Vorstand des Fördervereins gewählt. Für den zweitgrößten Verein der Insel sind folgende Funktionen vergeben worden:

Dr. Uta Stephan – Vorsitzende,
Kerstin Unger - Stellvertreterin,
Dr. Jens Rupprecht – Kassenwart,
Catrin Ramdohr – Schriftführerin.

Der Verein arbeitet seit 1992. Seitdem hat sich die Mitgliederzahl kontinuierlich entwickelt.

Dadurch und durch Spenden der Ortsbeiräte Golm und Töplitz war es möglich, vielfältige Projekte im schulischen Alltag zu verwirklichen. Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren und Mitglieder, sowie Freunde unserer Schule.

Als Ehrenmitglied wurde einstimmig Frau A. Ballerstädt aufgenommen, die seit Gründung des Vereins als ehemalige Lehrerin der Töplitzer Schule und heutige Rentnerin noch immer interessiert und engagiert die Schulentwicklung unterstützt. Wir hoffen auch in der nächsten Zeit auf beste Zusammenarbeit im Sinne unserer Kinder. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Catrin Ramdohr für den Vorstand

Bundesweiter Vorlesestag an der Inselschule

Am Freitag, 21.11.08 freuten sich die Schülerinnen und Schüler ganz besonders auf das Lernen. Dieser Tag wurde bereits zum fünften Mal als bundesweiter „Vorlesestag“ ausgeschrieben.



Mit Spannung erwarteten sie ihre Gäste, welche dann den Kindern aus einem oder mehreren Büchern vorlasen. So konnte sich die 5. Klasse auf Herrn Viebeg, den Pfarrer der Gemeinde, und „Momo“ freuen. Frau Ballerstädt, eine ehemalige Kollegin und Ehefrau eines Ehrenbürgers der Stadt Werder, machte die 6. Klasse mit dem braven Schüler Ottokar bekannt.

Juliane Abraham, Tochter des bekannten Schriftstellers Peter Abraham, las aus seinem „Schulgespenst“ in der Flex-Klasse 1/2b vor. Frau Melior, Landtagsabgeordnete und SPD-Vorsitzende des Kreises Potsdam-Mittelmark, las der Klasse 3b „Das Weihnachtsgeheimnis“ von Jostein Gaarder vor.

Bleibt zu hoffen, dass sich auf dem Gabentisch unserer Kinder das eine oder andere Buch wiederfindet.

Catrin Ramdohr, stellv. Schulleiterin

Weihnachtskonzert „Brot für die Welt“

Schon traditionell luden die Schülerinnen und Schüler der Inselschule am Mittwoch, dem 17. Dezember, um 17.00 Uhr in die Töplitzer Kirche zum Weihnachtskonzert ein. Alte und neue Weihnachtslieder erklangen. Besinnliche Gedichte und gelesene Texte sollten auf das nahende Fest einstimmen. Viele unserer Gäste sangen die traditionellen Weihnachtslieder mit. Das Geld aus dem Verkauf der Eintrittskarten und der Kollekte wurden der Initiative „Brot für die Welt“ gespendet. Dieses Konzert trägt auch im Rahmen des LER- Unterrichts dazu bei, etwas für Kinder zu tun, denen ein weniger schönes Fest bevorsteht. An Frau Schuke ging noch einmal ein herzliches Dankeschön für ihre Begleitung auf der Orgel und an den Kirchenrat unter Leitung unseres Pfarrers Herrn Viebeg, für die sehr gute Zusammenarbeit und das unkomplizierte Zurverfügungstellen der Kirche.

Wir wünschen allen Lesern der Golmer Ortsteilzeitung ebenfalls besinnliche Stunden und frohe Weihnachtstage ohne Alltagsstress und Hektik.

Catrin Ramdobr, stellv. Schulleiterin

Ausführliche Informationen über die Inselschule im Internet auf www.inselschule-toeplitz.eu

Anmeldung der Schulanfänger 2009 / Anmeldewoche vom 12.01.-16.01.09

Anmeldezeit für die Inselschule Töplitz:

Montag: 7.30 – 12.30 Uhr und Dienstag: 7.30 – 12.30 Uhr sowie 16.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 7.30 – 12.30 Uhr sowie 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag: 7.30 – 12.30 Uhr und Freitag: 7.30 – 12.30 Uhr

Die Schulanmeldung erfolgt nur im Beisein Ihres Kindes!

Bitte die Geburtsurkunde nicht vergessen!

Kinder aus Golm, die 2009 schulpflichtig sind, können auch weiterhin aufgrund einer besonderen Vereinbarung die Inselschule Töplitz besuchen. In der Stadt Potsdam besteht sowieso Schulwahlfreiheit, die früheren Schulbezirke sind aufgehoben. (Anmerkung der Redaktion)

Wahltalk im JFL am 26.09.2008

Am 28.09.2008 waren Kommunalwahlen im Land Brandenburg. Auch unsere Jugendlichen hatten Fragen zur Kommunalpolitik in Ihrer Region. Politiker aus Eiche und Golm, welche für die Ortsbeiräte und Stadtverordnetenversammlung kandidierten, luden wir für den 26.09.2008 in den JFL (Jugendfreizeitladen). Im Vorfeld studierten die Jugendlichen die Wahlprogramme der Parteien und informierten sich, was in ihrer Region für die Kinder und Jugendlichen getan werden soll. Fragen an die Politiker wurden erarbeitet und zwei Moderatoren, die durch den Wahltalk führen, waren schnell gefunden. Informationsplakate für diese Veranstaltung wurden in Eiche und Golm verteilt. Die Presse wurde informiert, alles war gut vorbereitet. Vor den Gesprächen sahen sich die Politiker/innen unser Haus an und an Sozialarbeiter und anwesende Jugendliche konnten Fragen gestellt werden.

Das Angebot wurde rege genutzt und wer unser Haus bisher noch nicht kannte, wusste dann Bescheid über unsere Projekte, Wünsche und Vorhaben. Gegen 19.30 Uhr hatten sich fast alle geladenen Politiker aus Eiche und Golm eingefunden.

Insgesamt 17 Politiker/innen aus SPD, Bürgerbündnis, die Linken, CDU, Bündnis 90 /die Grünen, FDP und Parteilose fanden sich im JFL ein, um jugendpolitische Fragen zu beantworten.

Einwohner aus Eiche und Golm, die wir durch unsere Infolyer in den Ortsteilen ebenfalls zum Polittalk eingeladen hatten, erschienen leider nicht. Schade!!! Jugendliche dokumentierten mit Foto und Video, im Rahmen unserer Medien AG, diese Veranstaltung.

Die Jugendlichen Jens und Rolf moderierten sehr kompetent. Aus jeder Fraktion antwortete ein/e Politiker/in auf die gestellten Fragen. Zeitüberschreitungen gab es dank der guten Moderation kaum. Jeder kam zu Wort. Jugendliche stellten auch zuvor nicht erarbeitete Fragen an die Kandidaten.

Die Abschlussfrage gegen 21.15 Uhr an die Politiker/innen war, wo die jeweilige Partei in fünf Jahren stehen könnte und was sich in unserer Region bis dahin entwickelt bzw. getan haben könnte.

Rege wurde auch diese Frage beantwortet. Wir werden sehen, was



sich vor der nächsten Kommunalwahl getan und verändert hat und laden dann die gewählten Politiker/innen erneut zu einer Gesprächsrunde ein. Mit einer Blume wurde den Politikern für die anregende Gesprächsrunde gedankt.

Danach fanden noch einzelne Gespräche zwischen den Politikern und Jugendlichen statt. Fazit war, dass nicht nur, wie bisher vor anstehenden Wahlen, eine solche Runde mit Politikern und Jugendlichen stattfinden sollte, sondern jährlich. Unsere Jugendlichen waren nach dieser Veranstaltung sehr gut über die von der Politik angestrebten Veränderungen und Verbesserungen informiert und gingen am Sonntag mit einem guten Gefühl ihre Ortsbeiräte und Stadtverordneten wählen. Nächstes Jahr sind Bundestagswahlen und wir laden erneut zum Wahltalk ein!!!

Birgit Uebe für den JFL

Ab dem 22. Dezember 2008 und in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr ist der Jugendclub geschlossen. Wir sind dann ab dem 05. Januar 2009 wieder für euch da.

Wir wünschen allen unseren Clubbesuchern und den Einwohnern von Golm ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr. Euer JFL-Team!

Unser Haus – ein Haus mit Geschichte

Kinder und Jugendliche des Kinder- und Jugendfreizeitladens Golm lesen regelmäßig die mehrmals im Jahr erscheinende Ortsteilzeitung. Besonders interessiert sind sie am historischen Teil der Zeitung, welcher vom Golmer Ortschronisten Siegfried Seidel dokumentiert wird. Dadurch angeregt wurde von ihnen die Idee geboren, die Geschichte unseres Hauses zu erforschen.

Recherchen im Archiv, beim Ortschronisten und Gespräche mit Zeitzeugen haben stattgefunden. Ein Aufruf in der Ortsteilzeitung mit der Bitte - Zeitzeugen meldet euch - war erfolgreich.

Viele Informationen erhielten wir vom Ortschronisten von Golm. Er konnte uns sagen, wann der älteste Teil unseres Hauses entstanden ist und zu welchen Zweck.

Nach dem Krieg wurde es Wohnhaus. Eine Zeitzeugin wurde dazu interviewt. Ab 1969 wurde das Haus Kinderkrippe. Zu diesem Zweck entstand der Anbau des Hauses. Zwei Zeitzeuginnen, die bis zur Krippenauflösung 1992 in unserem Hause arbeiteten, wurden dazu befragt. 1993 beschloss die Gemeinde Golm, einen Jugendclub in diesem Haus zu eröffnen. Chance Soziale Arbeit e.V. bewarb sich als Träger des Jugendclubs, welcher bis heute hier etabliert ist. Interviewt wurde als Zeitzeugin die heutige Geschäftsführerin und Mitbegründerin von Chance e.V. sowie ein Nachbar, der seit 1963 hier wohnt. Jugendliche befragten die Zeitzeugen, versuchten sich am Filmschnitt, scanneten alte Fotos der Zeitzeugen ein, druckten Fotos aus und gestalteten Plakate zu den Zeitzeugen. Die Projektteilnehmer fanden die Berichte der Zeitzeugen sehr interessant. Vieles Gehörte ist kaum vorstellbar für Kinder und Jugendliche in der heutigen Zeit. Wir danken allen Zeitzeugen für ihre Mitwirkung an unserem Projekt: Unser Haus – ein Haus mit Geschichte.

Ein Dank geht auch an die Stiftung Demokratische Jugend, ohne deren finanzielle Unterstützung unser Projekt nicht hätte realisiert werden können. Dem Landesjugendring Brandenburg danken wir für die fachliche Unterstützung. Der Patin unseres Projektes, Klara Geywitz, stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende, möchten wir auf diesem Wege auch danken.

Birgit Uhde für den JFL



Oben: Zeitzeuge Herr Grütznert.
Unten: Zeitzeugin Frau Werner.
Fotos: Jugendclub

Martinsfest in Eiche mit über 300 Teilnehmern

Das diesjährige Martinsfest in Eiche hat mit über 300 Teilnehmern (genau zählen konnte sie wohl niemand..) die bisherigen Teilnehmerrekorde gebrochen. Viele, viele Kinder und Erwachsene aus Eiche und Golm verfolgten gespannt die Geschichte vom Heiligen Martin, wie er seinen Mantel mit dem armen Bettler teilte. Anschließend zogen alle mit Laternen durch Eiche, um an der Kirche in Eiche die Martinshörnchen zu teilen. Es war bereits der 9. Martinsumzug, nächstes Jahr gibt es ein Jubiläum!

Ein herzlicher Dank geht an Frau Blank und Frau Koch und allen ihren Helfern, die dieses im Wortsinne große Fest ermöglichten!

Katrin Binschus-Wiedemann



Foto: Hägele

Veranstaltungsplan des Literaturclubs 2009

7. Januar, 14.30 Uhr im Golmé:

Ein Rübenschwein fliegt um die Welt
Kindergedichte aus vier Jahrhunderten.
Eine Lesung mit Dr. Thomas Freitag.

11. Februar, 14.30 Uhr im Golmé:

Christa Wolf - gelesen und geehrt!
Nachlese zum 80. Geburtstag der vielbeachteten deutschen Schriftstellerin.

11. März, 14.30 Uhr im Gemeinderaum Golm, Reiherbergstr. 31:

Golm in der Geschichte von Wildpark-West
Frau von Klinski-Wetzel liest aus ihrem Buch:
"Wildpark-West a.d. Havel." Geschichte der Wiese Gallin.

8. April, 14.30 Uhr im Golmé:

Zur Heimat erkor ich mir die Liebe
Die Dichterin Mascha Kaleko und ihre wunderschönen Gedichte.

13. Mai, 14.30 Uhr im Golmé

Das Buch der verbrannten Bücher
Zu einem Abend im Mai 1933 - ein Buch gegen das Vergessen.

10. Juni, 14.30 Uhr "Im Garten gelesen" Ort wird noch bekannt gegeben. **Unser Wald muss moderner werden.**
Eine Fabel von der schönen neuen Zeit.

9. September, 14.30 Uhr im Golmé:

In meinem kleinen Land
Der Schriftsteller Jan Weiler unterwegs in Deutschland.

14. Oktober, 14.30 Uhr im Golmé:

Der Turm
Ein neuer Wenderoman von dem Literaturpreisträger
Uwe Tellkamp. Lesung und Gespräch.

11. November, 14.30 Uhr im Golmé:

Aus der Reihe "Literatur aus aller Welt":
Der kirgisische Schriftsteller Tschingis Aitmatow und seine Werke.

9. Dezember, 14.30 Uhr im Gemeinderaum Golm,
Reiherbergstr. 31

Aus dem Schatzkästlein - Gesammelte und eigene Texte zur Weihnacht.
Neujahrslied

Aktuelle Infos auch auf www.golm-info.de

Die Golmer Spinnstube

Früher, bevor es elektrisches Licht gab, Radio und Fernseher, trafen sich die Frauen eines Dorfes beim Dunkelwerden zum Spinnen und Klönen, besonders in den Wintermonaten. Die Arbeit auf dem Feld war getan oder aufgrund der Dunkelheit nicht mehr möglich, Gelgenheiten zum Austausch und zur Unterhaltung gab es wenige.

Diese Tradition wird durch die Golmer Spinnstube wieder neu belebt. Auch wenn es inzwischen Glühbirnen gibt und Telefone: Bei Kälte und Nässe vor der Tür doch drinnen im Warmen sitzen, Weihnachtsgeschenke erstellen und bewundern, sich von Gestern, Heute und Morgen in Golm erzählen - das ist durch nichts zu ersetzen. Mit Häkelnadel und Klebstoff entstehen tolle Kreationen, „Rezepte“ für die Basteleien können ausgetauscht werden - toll, dass es diese Institution in Golm gibt!

Katrin Binschus-Wiedemann

Mit der Freude zieht der Schmerz
traulich durch die Zeiten.
Schwere Stürme, milde Weste,
bange Sorgen, frohe Feste
wandeln sich zur Seiten.

Und wo eine Träne fällt,
blüht auch eine Rose.
Schon gemischt, noch eh' wir's bitten,
ist für Thronen und für Hütten
Schmerz und Lust im Lose.

War's nicht so im alten Jahr?
Wird's im neuen enden?
Sonne wallen auf und nieder,
Wolken gehen und kommen wieder,
und kein Wunsch wird's wenden.

U. Buder



Englischer Gottesdienst in Golm

Dieser Gottesdienst war mal wieder etwas Besonderes: Zwei Jahre nach der Märkischen Allgemeinen Zeitung haben die Potsdamer Neuesten Nachrichten zum ersten Mal auf den Gottesdienst aufmerksam gemacht. An der Orgel spielte Frau Müller, Studentin am Institut für Musik und Musikpädagogik in Golm und Organistin in einer Kirchengemeinde in Sachsen. Wir konnten als Prediger Romesh Modayil von der Methodist International Congregation Berlin-Charlottenburg begrüßen und der neue Superintendent des Kirchenkreises Potsdam, Herr Dr. Zehner, wollte auch einen Eindruck vom englischen Gottesdienst bekommen.

Zum ersten Mal fand der Novembertagesdienst im Kirchenschiff statt. Dort war es kälter als wir bei der Gottesdienstvorbereitung geplant hatten, doch die Lieder klangen nur auf der großen Orgel richtig gut. Mit der Sitzheizung hielten wir es gut bis zur Predigt durch. Pastor Modayil bezog seine Predigt auf den kirchlichen Feiertag Allerheiligen am 1. November. Nach evangelischem Verständnis gehören alle Gläubigen zu Gott und sind damit heilig oder Heilige. Er forderte uns auf, das auch im Alltag zu zeigen, indem wir unseren Nächsten Gutes tun. Nach dem Gottesdienst waren wir doch alle etwas ausgekühlt. Ein gutes Dutzend Leute blieben noch, um sich bei Bohnensuppe von Frau Walch wieder aufzuwärmen. Der nächste Gottesdienst auf englisch findet am ersten Sonntag im Mai (3.5.) 2009 statt.

Martin Köchy (martin.koechy@freenet.de)

English Worship in Golm

This worship was special again. For the first time the Potsdamer Neueste Nachrichten, one of the two largest local newspapers, announced the service. The other newspaper, Märkische Allgemeine Zeitung, had announced already the first worships more than two years ago. Ms Müller, student at the Institute for Music and Teaching of Music in Golm and organist in a congregation in Saxony, was playing the organ enthusiastically. The preacher was Pastor Romesh Modayil from the Berlin-Charlottenburg International Methodist Congregation. We were also happy to welcome Dr. Zehner, the new Superintendent of the Evangelical Potsdam church district, who wanted to get a first hand impression of the worship.

For the first time, too, the November worship took place in the big sanctuary. There it was colder than we had imagined when we planned the worship, but the hymns would sound well only on the big organ. So we stayed in the sanctuary warmed by the heated pews. In his sermon, Pastor Modayil referred to All Saints' Day on November 1. According to Protestant understanding all Christian believers belong to God and therefore, all of them are holy or, in other words, saints! He called on us to show our holiness also in daily life by doing good to our neighbours. After the service everyone felt a little frozen. About a dozen people stayed to warm up with a good thick bean soup from Ms Walch. The next worship in English will take place on the first Sunday in May (3 May) 2009.

Martin Koechy (martin.koechy@freenet.de)

Weitere Informationen über Golm finden Sie im Internet unter www.golm-info.de.

Gottesdienste in der Golmer Kirche

24.12. Heilig Abend	16.30 Uhr Böttcher / Koch Krippenspiel
	18:00 Uhr Böttcher Christvesper
31.12. Silvester	18.00 Uhr Manske mit Abendmahl

Jedermann braucht Jedermann!

Liebe Golmer, ein erstes Treffen zur Planung der Jedermann-Auführung hat erfolgreich stattgefunden. Bereits 15 Interessierte hat dieses Projekt gefunden. Es kann also losgehen! Weitere Theaterbegeisterte, Handwerker, Bühnenbildner und Maskenbildner sind herzlich willkommen!

Wir wollen im Frühjahr 2009 das ehrgeizige Projekt verwirklichen, das aus Salzburg und anderen Orten bekannte Schauspiel „Jedermann“ in der Golmer Kirche aufzuführen. Wir wollen vorwiegend mit Laien arbeiten, die alles auf der und rund um die Bühne erledigen. Trauen Sie sich, jeder wird seine Aufgabe finden.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Oliver Nitsche, Tel.: 0331-2373096, olivernitsche@web.de

Katrin Binschus-Wiedemann

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

- 2.10. Kurt Martischewski 75
- 4.10. Else Heese 81
- 16.10. 60. Hochzeitstag von Ehepaar Böttcher
- 23.10. Erich Lehnert 81
- 26.10. Monika Neumann 70
- 5.11. Rosel Harnack 75
- 5.11. Hans Kirmse 75
- 7.11. Friedrich Wilhelm Kiener 70
- 8.11. Erika Schröder 81
- 13.11. Heinz Belitz 92
- 18.11. Frieda Bieler 94
- 6.12. Frieda Jäger 84
- 7.12. Hildegard Massar 70
- 20.12. Edith Freitag 88
- 21.12. Irmgard Treffehn 80
- 23.12. Irmgard Liesegang 83
- 28.12. Joachim Kleye 75
- 28.12. Ingeborg Schwarz 84
- 30.12. Frank Trautmann 70

Wir trauern um

Udo Blume
28.4.1951 - 23.11.2008

ehemaliges Mitglied der
Gemeindevertretung Golm

Ulf Mohr, Ortsvorsteher Golm

Unser Weihnachtsgeschenk für Sie: Eine aktuelle Golmkarte!

Im Mittelteil dieser Ausgabe haben wir für Sie einen A3-Ausdruck der aktualisierten Golmkarte bereitgestellt. Diesen Plan werden Sie auch in den Schaukästen unseres Ortsbeirates finden und natürlich auch auf der Internetpräsenz von Golm: www.golm-info.de oder www.golm-portal.de. Hier können Sie sich auch Ausschnitte gut lesbar anschauen und ausdrucken.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei dem Institut für Geowissenschaften der Uni Potsdam in der Karl-Liebknecht-Straße in Golm für die Unterstützung bedanken. Die Zusammenarbeit mit Birgit Fabian hat viel Spaß gemacht; sie hat immer wieder unsere Aktualisierungswünsche umgesetzt, die viele Bürger beigetragen haben.

Margrit Höfgen für den Ortsbeirat Golm

Kennen Sie das auch?

Kennen Sie das auch? Ein lieber Freund oder eine liebe Freundin, lange nicht gesehen, haben sich zum Besuch angemeldet. Die Ankunftszeit ist bekannt, mit der Bahn wird er/sie kommen. Die Zeit bis dahin ist gefüllt mit Vorbereitungen. Die Wohnung wird geputzt, das Gästebett frisch bezogen, schöne Speisen werden eingekauft und vielleicht wird etwas vorgekocht, weil man die Zeit miteinander voll auskosten möchte. Und nun ist es so weit, schnell noch eine Rose gekauft zur Begrüßung und dann ein sehnsüchtiges Erwarten am Bahnsteig, der Zug hält und mit einer Umarmung heißen wir unseren Gast willkommen. Große Freude, Staunen und Lachen, wiedererkennen des Altvertrauten. Er/sie ist da.

Die Adventszeit will uns die Augen öffnen. Sie hilft uns mit all ihren lieb gewordenen Bräuchen die Wartezeit bis zur Ankunft zu verkürzen.

Sie erinnert uns alle Jahre wieder an das Kind in der Krippe. Wir feiern Heilig Abend den ankommenden Gott, den, der sich klein und verletzlich zeigt, ein großes Geheimnis, ein Kind. Lassen Sie sich berühren, gehen Sie diesem Kind entgegen. Täglich.

Gott kommt uns auch entgegen. Im Antlitz des anderen.

Anke Spinola, Pfarrerin in der Nordregion

Das Fest kann beginnen.
Zeit der Ankunft.
Voller Freude.
Alles andere tritt zurück.
Die Arbeit, der Alltag, die Sorgen.
Nur noch einen kleinen Moment.
Farben leuchten in der Dunkelheit.
Spannung liegt in der Luft.
Die Welt schwingt voller Möglichkeiten.
Ankunft.



Foto: Manfred Süring

Logo Unidruckerei